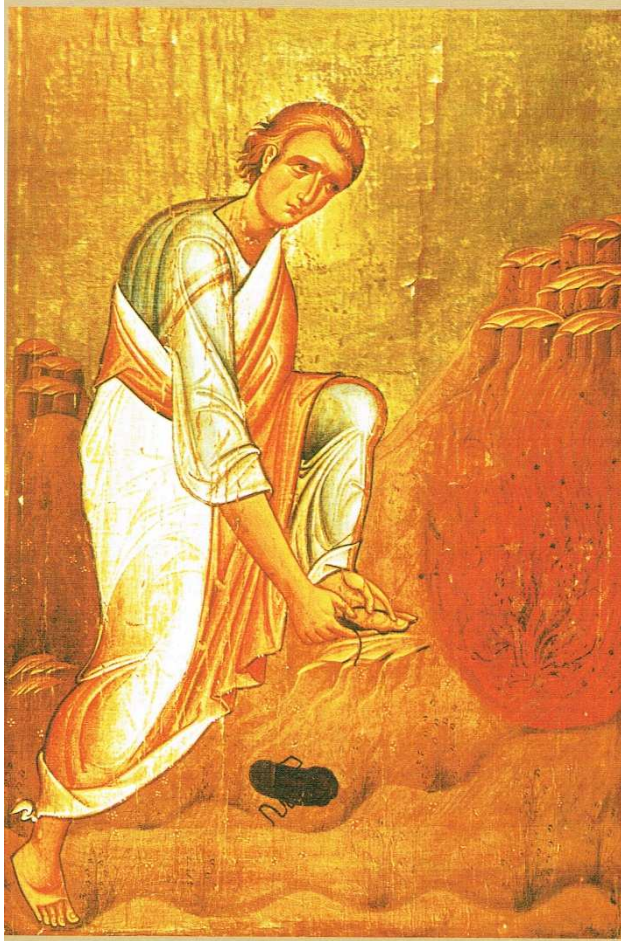


Gott ist bei DIR!



Ikone vom Sinai, Mose vor dem brennenden Dornbusch, in Rainer Oberthür, Die Bibel für Kinder und alle im Haus, S. 89

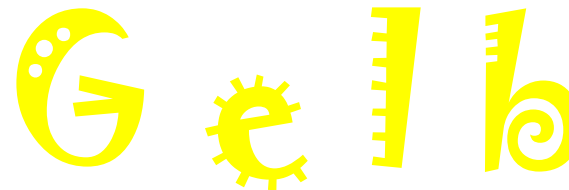
Verantwortlich für den Inhalt: Katja Kropfgans

Kontakt: Team der Gemeindepädagoginnen Jena Mitte/ Nord
Katja Kropfgans, Diakonin und Gemeindepädagogin in Jena Nord
Tel.: 0 15 20 - 20 59 64 7, Email: katja.kropfgans@kirchenkreis-jena.de
Iris Beyersdorff, Gemeindepädagogin an der Friedenskirche
Tel.: 0160 – 98 35 88 18, Email: iris.beyersdorff@kirchenkreis-jena.de
Isa Schmiedgen, Gemeindepädagogin der Region Jena Ost & Beutnitz-Golmsdorf
Tel.: 01 78 – 91 39 53 5, Email: isa.schmiedgen@kirchenkreis-jena.de
Weitere Infos zu Veranstaltungen findet Ihr auch bei Facebook unter:
<https://www.facebook.com/Ki-Ki-Je-Kinderkirche-in-und-um-Jena-103696164623294/> oder bei Instagram unter kikijena

Kinderkirchenpost



Maskottchen für das Kinderfilmfestival „Goldener Spatz“. Bodo Schackow/dpa



Dieses Foto habe ich aus meiner Tageszeitung. Mir gefällt der gold-gelbe Spatz und mit die Idee, für die er steht. Er ist das Maskottchen für das Kinderfilmfestival „Goldener Spatz“. Das Einzigartige an diesem Filmfestival ist, dass es eine Kinder-Jury gibt, die über die Preise entscheidet. Das bedeutet, welcher Film, welche Sendung und welcher Moderator haben einen so wertvollen, spannenden und lustigen Film gedreht oder darin mitgespielt, dass sie einen Goldenen Spatzen verdienen.

Was kommt uns noch in den Sinn?

Gelb ist die Farbe des hellen warmen Lichts.

Die Sonne ist gelb. Gelb ist nahe beim Gold und wirkt dann wertvoll und göttlich sogar.

Gelb kann blenden. Es hat eine „morgendliche“, eher kühle und frische Seite und auch eine „abendliche“ und dunklere Seite, die uns an den zu Ende gehenden Tag erinnert.



Foto: pixabay

„Gelb“ ist nah am Platzverweis beim Fußball und hat eine starke „Signalwirkung“. Diese Eigenschaft von Gelb hat ein Diktator, Adolf Hitler und seine Partei, die Nationalsozialisten vor langer Zeit in Deutschland ausgenutzt. Jüdische Menschen wurden gezwungen, das Symbol ihres Glaubens, den Davidsstern an ihrer Kleidung tragen, in der Farbe Gelb.

Damit wurde der gelbe Davidsstern zum Unglückszeichen, denn viele Juden wurden von der Regierung zu dieser Zeit und vielen Menschen erst ausgelacht, dann immer schlimmer verfolgt und schließlich ermordet. Von diesem Missbrauch der Farbe Gelb können wir lernen und uns dagegen wehren, wenn Menschen verachtet werden.

Denn Gelb ist auch die nächste Farbe am Licht. Das gelb- strahlende Licht, dass sich im Metall Gold wiederfindet, erinnert in der Bibel häufig an Gott. Deshalb wurde es auch gern in Kirchen verwendet, um zu sagen: Hier kannst du Gott besonders nah kommen.

Eine „kostbare Geschichte“ aus der hebräischen Bibel: *Einmal weidete Mose die Schafe seines Schwiegervaters Jitro: Eines Tages kam er zum Berg Gottes, Horeb mit*

Namen. Da lies sich ein Bote Jahwes sehen in einer Flamme aus einem Dornbusch. Als Mose schaute, siehe, da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: Ich will näher hingehen, um zu sehen und zu staunen über diese Erscheinung. Als Jahwe das sah, rief Gott ihn mitten aus dem Dornbusch an: Mose, Mose! Er antwortete: ICH BIN DA! Jahwe sprach: Komm nicht näher heran, zieh deine Schuhe aus, denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Da verhüllte Mose sein Gesicht aus Schrecken und Furcht Gott anzuschauen. Jahwe sprach: Ich habe das Elend meines Volkes gesehen. Ich kenne das Leid der Menschen. Ich bin gekommen, um sie zu retten und in ein schönes, weites Land zu führen. So geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe du mein Volk heraus aus Ägypten! Mose erschrak: Wer bin ich, dass ich das könnte? Gott aber sprach: Ich werde da sein bei dir. Wenn du das Volk herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg verehren. Da sprach Mose: Wenn ich zu den Israeliten komme und sage: Der Gott eurer Väter schickt mich zu euch, werden sie mich fragen: Wie ist sein Name? Was soll ich darauf antworten? Da sprach Gott zu Mose: Der Name ist Jahwe, das heißt: ICH BIN DER ICH- BIN- DA. Sage den Israeliten also: Der ICH-BIN- DA hat mich zu euch geschickt. Das ist mein Name für immer.

Der Name Gottes ist in unsere Sprache schwer zu übersetzen. Oft wurde es versucht. Der Name bedeutet:

Ich bin der ICH-BIN-DA.

Ich werde da sein und bin immer da.

Ich bin der, der dein Da-Sein möglich macht.

Ich bin, der ich sein werde, ich werde sein, der ich bin.

Eigentlich wird hier keine Übersetzung eines Namens gegeben, sondern ein geheimnisvolles Ereignis beschrieben. Gott geschieht jederzeit. Für mich ist das eine sehr kostbare Vorstellung von Gott und ich kann gut verstehen, dass ein Künstler diese Geschichte sich so vorgestellt hat. (siehe Rückseite)

Nun wünsche ich Dir in der kommenden Woche kostbare Erlebnisse!

Zum Mitmachen- ein Experiment in **Gelb** Produziert Strom aus einer Zitrone!

In diesem Experiment zeigen wir euch, was ihr mit Elektrizität so alles anstellen könnt - zum Beispiel mit einer Zitrone Strom erzeugen!



Friederike Brandenburg für GEOlino Extra

Die Zitronen-Batterie

Kaum zu glauben: In Zitronen stecken nicht nur Vitamine - mit den Früchten könnt ihr auch Strom erzeugen! Dazu müsst ihr nur zwei unterschiedliche Metalle, etwa Kupfer und Eisen, in eine Zitrone stecken. Sie dienen als sogenannte Elektroden, das heißt als Plus- und Minuspol. Verbindet ihr die beiden miteinander, wird im Inneren der Zitrone ein chemischer Prozess in Gang gesetzt: Weil Eisenatome ihre Elektronen weniger fest an sich binden als Kupferatome, gibt das Eisen Elektronen an das Kupfer ab.



GEOlino

Und dieser Elektronenfluss ist nichts anderes als - Strom. Das Geheimnis unserer gelben Batterie: Der Zitronensaft mit seiner Säure wirkt als Elektrolyt - so heißen Flüssigkeiten, die Strom leiten können.

Die Säure wirkt in unserem Experiment wie ein "Treibstoff"; sobald sie verbraucht ist, fließt in der Frucht nichts mehr...

Wir zeigen euch in der folgenden Anleitung, wie ihr das Lieblings-Experiment von Marc, der gemeinsam mit Vanessa die Wissenssendung "WOW Die Entdeckerzone" moderiert, selbst machen könnt.

Um Strom mit einer Zitrone zu erzeugen, braucht ihr:

- 1 Zitrone
- 1 Eisennagel
- 1 Büroklammer
- 2 kurze Drahtstücke
- 1 Kopfhörer
-

Und so funktioniert das Experiment:

1. Steckt zuerst in ein Ende der Zitrone den Nagel, in das andere die Büroklammer - das sind eure Elektroden.
2. Befestigt jeweils ein Stück Draht an diesen Elektroden. Wenn ihr nun die beiden freien Drahtenden miteinander verbindet, schließt sich der Kreis: Es fließt Strom.

Den Zitronen-Strom hören:

Den Stromfluss in der Zitrone könnt ihr euch sogar anhören! Ihr müsst nur den Kopfhörer aufsetzen und die Drahtenden an jeweils einen Pol des Steckers halten, statt sie miteinander zu verbinden. Dann knistert es laut und vernehmlich im Ohr!

Anschließend könnt ihr eure Elektroden auch mal in andere Obst- oder Gemüsesorten stecken, zum Beispiel Apfelsinen, Trauben oder Kartoffeln - und hören, wo es am besten knackt...